

Helbertat

Tom war 12 Jahre alt. Er ging in die sechste Klasse. Er lebte in Hamburg und er war in Hamburg mit seinen Freunden und seiner Familie sehr glücklich. Aber sein Vater wechselte den Arbeitsplatz (änderte seine gute Arbeit.) Nun aber mussten er und seine Familie nach Bremen umziehen. Tom sollte sich von seinen Freunden verabschieden und sagte: "Ich vergesse euch nicht." Er war traurig. Dann fuhr er mit dem Zug nach Bremen. Tom fand zuerst, dass Bremen eine sehr langweilige Stadt war, weil er ein Problem hatte. Er war fremd.

Dann kam der erste Schultag. Zuerst ging er unglücklich in die Klasse. Er sah einen Mann. Er lernte den dicken Lehrer, Herrn Kamel, kennen. Herr Kamel: "Willkommen in unserer Schule. Bist du Tom?" Tom: "Ja."

Dann gingen die Kinder in die Pause. Die Kinder tuschelten lange. Plötzlich hörte Tom: "Hey, Wer bist du? Erzähl uns was von dir."

Tom: "Ich heiße Tom. Ich komme aus ..."

Plötzlich war eine schreckliche Stille. Ein großes Kind kam. Er war sehr erschreckt. Er leuchtete Tom an und sagte: "Was machst du in unserer Schule?"

Tom: "Ich bin ein neuer Schüler."
Dann machten Sie sich lustig: "Du bist ein Loser!"
Plötzlich griffen Sie ihn an. Nach 5 Minuten
sah Herr Kamel den Streit: "Hey, Was macht ihr
da? Oh, Mein Gott, Tom. Was haben die Räuber dir
angetan? Du musst ins Krankenhaus."

Er wachte im Krankenhaus auf und sah seine
Mutter: "Wie geht es dir? Haben Sie dir wehgetan?"
Tom sagte: "Ich bin nur müde."

Der Lehrer meinte: "Du hast Besucher, dürfen Sie reinkommen?"
Tom war einverstanden. Er wunderte sich als er die
Räuber sah. Das große Kind Max sagte: "Entschuldigung!
Verzeihst du uns?"

Tom war sehr glücklich, weil er glaubte, dass sie
sehr nett waren. Er verzieh ihnen. Am nächsten
Schultag, fühlte er sich immer noch fremd. Niemand
sprach mit ihm. Dann ging er zum großen Max. Er sagte:

"Was machen wir jetzt?"

Max antwortete: "How ab!"

Tom: "Ist er ein Lügner?"

Max: "Ja. Wenn du nicht von unserer Schule gehst,
werden wir dich noch einmal angreifen."

Tom war traurig und weinte. Später kam ein schönes Mädchen. Sie fragte: "Warum weinst du?"

Tom antwortete: "Ich bin fremd. Ich sehne mich nach Hamburg und meine Freunde."

Sie sagte: "Du bist nicht fremd. Ich bin deine Freundin. Möchtest du das?"

Tom antwortete: Ja, aber ich möchte nach Hamburg gehen." Dann ging er mit seiner neuen Freundin in die Klasse. Plötzlich gab es ein großes Erdbeben.

Das halbe Klassenzimmer stürzte ein. Da waren Max und seine Freunde. Sie könnten sterben. Sofort lief Tom zu ihnen. Plötzlich stürzte das Klassenzimmer

nach einmal ein. Tom könnte auch sterben. Die Kinder sagten: "Hilfe, Hilfe!" Dann rettete Tom mit all seinem

Mut die Kinder. Er sah die Leute. Sie mussten sofort ins Krankenhaus gehen, weil die Kinder verletzt waren. Die Leute gratulierten Tom und nun verstanden sich die Kinder mit Tom.

28

Du bist ein Loser b



HILFE!



